

» SPD-Fraktion in der BV5 · Bezirksrathaus Nippes · Neusser Straße 450 · 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 23.10.2012

AN/1712/2012

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	08.11.2012

**Naturschutzgebiet am Ginsterpfad
- Anfrage der SPD-Fraktion -**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bezüglich des Naturschutzgebietes am Ginsterpfad kursieren Neuigkeiten in Weidenpesch, die anscheinend beim letzten NaBu Treff weiter Nahrung erhielten. So soll sich mit Wissen der NaBu an einem der Seen ein Mann aufhalten, ohne ein Mitarbeiter zu sein, der mit einem Boot auf dem See patrouliert. Im sogenannten Kirchensee soll sich die Wasserqualität immer weiter verschlechtern, weil Abwässer stetig eingeleitet werden. Die NaBu würde überlegen, Jugendliche aus Weidenpesch mit Ausweisen auszustatten und ihnen zu erlauben, im Naturschutzgebiet einer „sinnvollen“ Tätigkeit nachzugehen und sich dort aufzuhalten, da der NaBu selbst nicht über personelle und finanzielle Mittel dafür verfüge. Angeblich soll sogar erörtert worden sein, das Plateau am See aufzugeben und als Hundefreilauffläche zu nutzen.

Wir wissen nicht, ob diese Informationen tatsächlich so stimmen oder ob es sich um Missverständnisse handelt. Um einer weiteren Gerüchteküche vorzubeugen fragen wir daher nach:

- 1.) Sind der Verwaltung und dem NaBu die zuvor erwähnten Gerüchte bekannt und welche der Behauptungen entsprechen ganz oder auch nur teilweise der Wahrheit?
- 2.) Ist es richtig, dass die Arbeit des NaBu am Ginsterpfadgelände mit Mitteln der Stadt Köln unterstützt wird und wie hoch waren diese Mittel im letzten Jahr?

- 3.) Wie viel der Mittel wurde vom NaBu wieder für das Ginsterpfadgelände eingesetzt?
- 4.) Welche Qualifikation hat der Mann, der angeblich vom Boot aus ds Naturschutzgebiet „bewacht“ und sich nach Berichten als „Freund vom NaBu“ bezeichnet?
- 5.) Wer untersucht die Ursache der angeblichen Schadstoffeinträge in den „Kirchensee“?

Gez. Baumann

gez. Steinbach